



# Kinderbücher lesen

## Tipps & Tricks

von Anita Schilcher & Johannes Wild (Deutschdidaktik, Universität Regensburg)

### Liebe Lernpaten,

wir haben Ihnen einige Lektürevorschläge zusammengestellt, die helfen sollen, die entstandenen Lücken beim Lesen aufzuholen. Die Texte sind nach Schwierigkeit geordnet, so dass Sie die passende Lektüre für das von Ihnen betreute Kind oder die betreuten Kinder auswählen können.

- **Grundsätzlich geht es in den ersten Jahrgangsstufen zunächst einmal darum, dass die Kinder flüssig und betont vorlesen können.** Wenn das geschafft ist, ist schon einmal eine Menge erreicht. Geben Sie dem Kind oder den Kindern deshalb möglichst viele Gelegenheiten, Ihnen den Text laut vorzulesen. Sie können sich auch abwechseln, wenn das Lesen noch sehr anstrengend ist (nach dem Motto: „Du liest eine Seite, dann lese ich zwei.“), oder setzen Sie die für die vorgeschlagenen Lektüren erstellten Hörtexte zum begleitenden Lesen ein („Lesen durch Hören“, vgl. Kurzanleitung zu FiLBY-2). Geben Sie Feedback darauf, wie das Kind gelesen hat: Loben Sie, was gut gemacht wurde. Geben Sie einen Tipp für einen Aspekt, bei dem sich das Kind noch verbessern kann. Achten Sie beim nächsten Lesevorgang besonders auf die Umsetzung dieses Tipps!
- **Führen Sie Gespräche über das Gelesene, behandeln Sie das Kind als gleichberechtigten Gesprächspartner bzw. Gesprächspartnerin.** Was hat dich am meisten überrascht? Welche Stellen gefallen dir besonders gut? Warum? Fragen Sie bei schwierigen Wörtern nach, ob Ihnen das Kind diese Wörter erklären kann. Wenn nicht, erklären Sie die Wörter und bauen sie diese in unterschiedliche Kontexte ein, z.B. „Du weißt nicht, was ein *Pyjama* ist? Das ist ein Schlafanzug. Pyjamas bestehen aus zwei Teilen, einer Hose und einem Oberteil. Meistens ist das Oberteil vorne geknöpft. Ein Pyjama ist als etwas anderes als ein Nachthemd. Kannst du den Unterschied erklären? Kennst du noch andere Kleidungsstücke, die man zum Schlafen oder zuhause anzieht? (Morgenmantel, Bademantel, Hausschuhe) Hast du auch einen Pyjama zuhause? Was ziehst du am liebsten zum Schlafen an?“ Wichtig ist, dass das Kind dadurch auch angeregt wird, das Wort selbst zu verwenden.
- Sie können zur Vertiefung und zur Auseinandersetzung mit dem Text die begleitenden **Materialien von der Plattform** nutzen. Hier werden Sie sehen, ob das Kind die Texte gut versteht, ob sie ein Kapitel noch einmal lesen sollten etc. Insgesamt ist es wichtig, möglichst viel Zeit auf das Lesen und Gespräche über das Verständnis des Texts zu verwenden. Denn Lesen lernt man nur durch Lesen!